

Curriculum interculturALE – eine neue Perspektive auf die Bildungsarbeit mit Geflüchteten



Deutschkurs für Zugewanderte an einer deutschen Volkshochschule

Seit dem vermehrten Zuzug Asyl- und Zufluchtssuchender in Deutschland berichten Volkshochschulen von einem Mangel an speziell für diesen Bedarf qualifizierten Lehrkräften. Neben sprachlichen, didaktischen und interkulturellen Kompetenzen ist insbesondere Empathie für die spezifische Lerngruppe der Geflüchteten erforderlich. Um diese Lücke zu schließen, hat DWV International seit 2017 die interkulturell-didaktische Zusatzqualifizierung „Curriculum interculturALE“¹ entwickelt.

Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte und ehrenamtliche Lernbegleitende, die an deutschen Volkshochschulen Kurse für Geflüchtete leiten. Sie sollen für die Herausforderungen und Chancen sensibilisiert werden, die sich aus der Arbeit mit kulturell diversen Gruppen ergeben.

Bei der Entwicklung des Curriculum interculturALE konnte DWV International auf seinen internationalen Erfahrungen in der Arbeit mit Geflüchteten, insbesondere im Nahen Osten, aufbauen und die dort gewonnenen Erkenntnisse und Methoden für die Integrationsarbeit in Deutschland nutzen. Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat das Institut die Fortbildung gemeinsam mit einem internationalen Team von Expertinnen und Experten aus Jordanien, Palästina, Irak und Deutschland konzipiert und als Pilotprojekt getestet.

Bildungssituation von Menschen mit Fluchterfahrung im Mittelpunkt

Das im Rahmen des Projekts entstandene Curriculum interculturALE gibt Einblick in das Fortbildungskonzept und die drei dahinterliegenden Ansätze Multikollektivität, aktive Bürgerschaft (Active Citizenship) und partizipative Bildung. Es umfasst drei Module zu folgenden Themenschwerpunkten:



Wer bin ich? – Meine Rolle als Erwachsenenbildnerin oder Erwachsenenbildner in einer Umgebung kultureller Vielfalt.



Wer sind die Kursteilnehmenden? – Hintergründe, Erfahrungen und Kontexte der Lernenden verstehen.



Wie können wir gemeinsam lernen? – Abwechslungsreiche Methoden, um voneinander zu lernen.

¹ ALE steht für „Adult Learning and Education“ (Lernen und Bildung von Erwachsenen).



„Die Stärke des Curriculum interculturALE liegt darin, dass es zur Selbstreflexion und zum Hinterfragen motiviert. Scheinbar gesichertes Wissen über kulturelle Prägungen, Traditionen, Mentalität, Einstellungen etc. wird ins Wanken gebracht. Dadurch wird Raum für ein ganz anderes Voneinander-Lernen im Kursgeschehen eröffnet.“

Daniela Haslecker, Deutschland, Multiplikatorin im Projekt „Curriculum interculturALE“



„Das Curriculum interculturALE vermittelt Kursleitenden Verständnis für die Lebensrealität von Geflüchteten und für die Herausforderungen, denen sie begegnen. Neben den Inhalten ist für mich auch die Frage nach dem Wie der Wissensvermittlung zentral. Und da hat sich der Ansatz der partizipativen Bildung bewährt, insbesondere dann, wenn es um multikulturelle Lernumgebungen geht.“

Jawad Al Gousous, Jordanien, Experte im Projekt „Curriculum interculturALE“

Das Curriculum interculturALE rückt die Bildungshintergründe und -bedürfnisse von Menschen mit Fluchterfahrung in den Fokus und fördert eine Haltung der wertschätzenden Neugier. Statt vorgefertigte Lösungen für die Arbeit mit Lerngruppen aus bestimmten Herkunftsländern vorzugeben, unterstützt es die Fähigkeit, Lern- und Lehrstrategien auszuwählen, die auf die individuelle Situation der Lernenden eingehen. Denn die Integrationsarbeit mit Geflüchteten erfordert von den Lehrkräften die Bereitschaft zum Perspektivwechsel und große Offenheit für Gegensätze, ohne dabei Gemeinsamkeiten aus den Augen zu verlieren. Die auf den drei genannten Modulen basierende Fortbildung soll Lehrkräften zu einem Perspektivwechsel in Bezug auf ihr Lernangebot und ihre berufliche Rolle in diesem Kontext verhelfen. Nach erfolgreicher Teilnahme sollen die Lehrkräfte in der Lage sein:

- in kulturell diversen Lerngruppen eine sichere und wertschätzende Atmosphäre zu schaffen;
- die Grundprinzipien von Bildung im Kontext von Flucht zu erklären;
- lernendenzentrierte Methoden anzuwenden;
- ihre Selbstreflexion zu stärken und Perspektiven für pluralistische Wertvorstellungen zu erschließen.

Zweistufiges Fortbildungskonzept

Die Fortbildung wurde 2018 in zwei Phasen implementiert und pilotiert: Innerhalb der ersten Stufe schulten internationale Meta-Trainerinnen und -Trainer in verschiedenen Workshops insgesamt 25 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus sieben vhs-Landesverbänden. In der zweiten Stufe boten die auf diesem Weg qualifizierten Multiplikatorinnen und Multiplikatoren Wochenend-Workshops für jeweils rund zwölf Lehrkräfte und ehrenamtliche

Lernbegleitende an. So konnten 2018 deutschlandweit insgesamt 125 Lehrkräfte fortgebildet werden.

Darüber hinaus erhielten die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren durch eine fünftägige Studienreise nach Jordanien Einblicke in die Arbeit von DVV International. Sie lernten Partnerorganisationen aus dem Bildungsbereich kennen und besuchten Zaatari, das größte Flüchtlingscamp in Jordanien. Sie erlebten, welche Herausforderungen und erfolgreichen Instrumente es bei der Umsetzung von Bildungsangeboten für Geflüchtete gibt, und konnten Parallelen zu ihrer Arbeit in Deutschland ziehen.

Als Ergebnis des Projekts sind neben der Publikation „Curriculum interculturALE“ umfangreiche Lehr- und Lernmaterialien entstanden. Dazu gehören Übungen, Filmdidaktisierungen und Dossiers rund um Themen wie Kultur und Identität, Migration, Bildungsbiografien und -hintergründe von Geflüchteten, Umgang mit Traumata und Lernendenorientierung.

DVV International wird sich gemeinsam mit dem Deutschen Volkshochschul-Verband für die weitere Verbreitung und Nutzung der Fortbildung in Deutschland einsetzen. Zusätzlich wird DVV International das Fortbildungskonzept und die entwickelten Methoden künftig auch für seine internationale Arbeit nutzbar machen. ●

Alle Materialien zum Projekt „Curriculum interculturALE“ sind kostenfrei auf folgender Website zu finden:
<https://www.dvv-international.de/materialien/curriculum-interculturale/>

WEB